

POLIZEI

NIEDERÖSTERREICH

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION



**Das Redaktionsteam der Polizei Niederösterreich
wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch
und viel Freude, Erfolg und Gesundheit für 2019!**

Österreichische Post AG
GZ 02Z030400 M
Aumayer Druck & Verlags GmbH & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3, 5222 Munderfing



4/2018

Die

POLIZEI

NIEDERÖSTERREICH

Aktuelles

- 2 Vorwort Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler

Besondere Leistungen

- 3 Polizisten retteten Frau aus stark verrauchtem Stiegenhaus nach Wohnungsbrand in Horn



Gedenkfeier Annaberg

Aktuelles

- 4 Gedenkfeier Annaberg
7 Großeinsatz beim EU Ratsvorsitz
8 Auszeichnungsfeier bei der LPD NÖ
11 Neues Jahrbuch der LPD NÖ
12 Neue Kommandanten bei der LPD NÖ
14 Eröffnung der Polizeiinspektion Schwechat Fremdenpolizei-AGM
16 Feierliche Eröffnung der PI Türnitz

Neues aus den Bildungszentren

- 18 Die LPD NÖ begrüßt Spitzensportlerinnen

Geburtstage

- 20 AbtInsp iR Erich Zoglmann – 90. Geburtstag
22 BezInsp iR Engelbert Duschek – 85. Geburtstag
24 BezInsp iR Josef Zillinger – 80. Geburtstag
24 KontrInsp iR Josef Abel – 75. Geburtstag
26 AbtInsp iR Manfred Furtner – 75. Geburtstag
26 AbtInsp iR Johann Rupprecht – 75. Geburtstag
27 GrInsp iR Alois Novak – 75. Geburtstag
28 GrInsp iR Leonard Reithmeyer – 75. Geburtstag
28 Geburtstagsfeier auf der API Stockerau
29 ChefInsp iR Franz Dienstl – 70. Geburtstag
30 ChefInsp iR Rudolf Wallner – 70. Geburtstag

Verstorben

- 32 GrInsp iR Otto Franz Riegler – Nachruf
33 AbtInsp iR Erhard Landl – Nachruf

Personelles

- 34 Personalnachrichten vom 1. August 2018 bis 31. Oktober 2018



Feierliche Eröffnung der PI Türnitz



Ball der Polizei NÖ 2018

Kriminalprävention

- 38 «GEMEINSAM.SICHER im Internet» – Erpressung im Internet «Sextortion»

Polizeiseelsorge

- 41 Polizeiwallfahrt 2018 nach Mariazell
42 Seelenandacht zum Gedenken!

Magazin

- 43 Ball der Polizei NÖ 2018
44 Pistolenschießen 2018 des BPK Mistelbach
47 Pensionistentreffen Wiener Neustadt
48 6. Polizei Handball Charity finanziell ein voller Erfolg!



4/2018 ·
Dezember 2018

Herausgeber:

Landespolizeidirektion für Niederösterreich
3100 St. Pölten, Neue Herrngasse 15

Redaktion:

Dieter Höller, Tel. 059 133/ 301110
E-Mail: dieter.hoeller@polizei.gv.at
Markus Zuwah, Tel. 059 133/ 301115
E-Mail: markus.zuwah@polizei.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Redaktion (sofern im Einzelfall nicht besonders gekennzeichnet) und die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs (farblich gekennzeichnete Sonderteil)

Informationsblatt für die Angehörigen des Aktiv- und Ruhestandes sowie für die Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs.

Medieninhaber und Hersteller:

Aumayer Druck- u. Verlags Ges.m.b.H. & Co KG,
5222 Gewerbegebiet Munderfing Nord,
Tel. 07744/20080, Fax DW 13
E-Mail: office@aumayer.co.at

Titelfoto:

Foto: LPD NÖ/D. Höller

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

D. Höller, M. Zuwah, J. Baumschlager,
G. Baumgartner, R. Schwaigerlehner, B. Neumeyr,
H. Holub, O. Greene, E. Tragschitz, B. Zöchbauer,
E. Riedler, E. Widhalm, J. Plaimer, P. Palisek,
D. Rath, R. Groll, P. Weichselbaum, M. Simbürger,
A. Strondl, H. Schmutzer, D. Weissenböck,
W. Ostermann, G. Pflügler, T. Bollwein

HINWEIS:

Copyright:
Angegebener Copyright-Hinweis des jeweiligen Fotos, sonst «Landespolizeidirektion NÖ».
Aus sprachlichen Gründen werden geschlechtsbezogene Bezeichnungen manchmal nur in einer Form verwendet. Damit ist keine diskriminierende Bedeutung verbunden.
Beiträge von Bediensteten der Landespolizeidirektion Niederösterreich geben die persönliche Meinung des Verfassers/der Verfasserin wieder.

Erscheinungsweise:

4-mal jährlich

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2019:

15. Februar 2019

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreich!

Eine Rückschau auf das Jahr 2018 zeigt, dass Sie, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wieder hervorragende Arbeit geleistet haben. Der Rückgang der Gesamtkriminalität in Niederösterreich von 8 % zeigt dies eindrucksvoll.

Hervorragende Arbeit wurde aber nicht nur im kriminalpolizeilichen Bereich geleistet, sondern auch im Verkehrsbereich, im Bereich der Fremdenpolizei, im Staatsschutz, der Verwaltungspolizei sowie im Bereich der internen Dienstleistungen. Auch die EU-Präsidentschaft Österreichs erforderte umfangreiche Tätigkeiten der Polizei Niederösterreich, galt es doch im September die Tagung der EU-Landwirtschaftsminister im Marchfeld zu sichern und Exkursionen im Bezirk Wiener Neustadt zu überwachen. Für den reibungslosen Ablauf darf ich mich bei Ihnen herzlich bedanken.

Auch einige Neuerungen haben im Jahr 2018 bei der Polizei Niederösterreich Einzug gehalten:

- Mit Wirksamkeit vom 1. September 2018 wurde eine Fremden- und Grenzpolizeiliche Einheit mit der Bezeichnung PUMA eingerichtet. Die Hauptaufgabe dieser Einheit liegt in der Bekämpfung der illegalen Migration und typischer grenzüberschreitender Kriminalität.
- Ein weiterer moderner Schritt war die Umsetzung der mobilen polizeilichen Kommunikation (MPK). Die Maßnahmen dazu wurden größtenteils bereits



abgeschlossen, die Finalisierung erfolgt im Jänner 2019.

- Eine weitere große Neuerung steht uns mit dem neuen Einsatzleit- und Kommunikationssystem (ELKOS) im 1. Quartal 2019 ins Haus. Um im Notfall rasche Hilfe erbringen zu können, ist die Zusammenarbeit von den verschiedenen Einsatzorganisationen wesentlich. Ein Auftragsbestandteil von ELKOS war die Entwicklung einer universellen, dem Letztstand der Technik entsprechenden Schnittstelle zur Gewährleistung der gegenseitigen Datenübertragung zwischen den Einsatzorganisationen.
- Ein wichtiger Schritt zu mehr Personal erfolgte im Oktober 2018 zwischen Bundesminister Herbert Kickl und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner durch die Unterzeichnung der Sicherheitsleitlinie für Niederösterreich. Ich freue mich, dass alleine für das Jahr 2019 360 Neuaufnahmen für die Landespolizeidirektion Niederösterreich geplant sind und bis zum Jahr 2021 770 zusätzliche Exekutivplanstellen entstehen sollen.

Wir befinden uns bereits in der Phase des Generationenwechsels, die uns auch in den nächsten Jahren begleiten wird. Verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in diesem Jahr schon ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich an dieser Stelle bei den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement um die Sicherheit Niederösterreichs zu bedanken. Für Ihren weiteren Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute!

Nun stehen die Weihnachtsfeiertage wieder vor der Tür. Wie viel Hektik wir vor und während der Festtage zulassen, entscheiden wir letztendlich selbst. Ich hoffe trotzdem, dass Sie Zeit und Ruhe finden, um sich auf das wichtigste Fest des Jahres vorzubereiten.

Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Konrad Kogler
Landespolizeidirektor

Polizisten retteten Frau aus stark verrauchtem Stiegenhaus nach Wohnungsbrand in Horn



Bildbeschreibung: Lebensretter der PI Horn Uwe Schneider und Roman Burggraf

Die Bezirksleitstelle Horn wurde am 29. Oktober 2018, gegen 18.15 Uhr, über einen Wohnungsbrand in einem Mehrparteienhaus in Horn informiert. Als BezInsp Roman Burggraf und RevInsp Uwe Schneider der Polizeiinspektion Horn dort eintrafen, teilte ihnen eine Frau mit, dass eine Wohnung im 3. Stock brenne und eine Frau um Hilfe schreie. Die Polizisten drangen durch den verrauchten Stiegenaufgang zu der Frau im 3. Stock vor. Die 89-jährige Frau war nicht in der Lage das Stiegenhaus zu verlassen. Die beiden Polizisten trugen die Frau drei Stockwerke ins Freie. Sie erlitt eine Rauchgasvergiftung und wurde mit dem Rettungswagen in das Landeskrankenhaus Horn verbracht.

Der Brand dürfte vermutlich im Bereich des Wohnzimmers ausgebrochen sein. Als die 89-jährige Frau dies bemerkte, verließ sie aufgrund

der starken Rauchentwicklung die Wohnung in Richtung Gang.

Der Brand wurde von 53 Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren Horn, Mödring, Breiteneich und Mühlfeld gelöscht. Mehrere Wohnungsnachbarn mussten aufgrund der starken Rauchentwicklung ihre Wohnungen vorübergehend verlassen. Eine Frau erlitt eine leichte Rauchgasvergiftung und wurde ärztlich behandelt. Das Wohnzimmer der 89-jährigen Frau wurde erheblich beschädigt.

Die Geschäftsführung der Landespolizeidirektion bedankt sich für das rasche und engagierte Einschreiten der beiden Beamten.

Foto: LPD NÖ

Gedenkfeier – 5 Jahre Annaberg

«Erinnerung an jene, die sich so heldenhaft eingesetzt haben.»

Exakt fünf Jahre nach den dramatischen Ereignissen in Annaberg versammelten sich am 17. September 2018 die Angehörigen der Opfer in Annaberg sowie zahlreiche Politiker und Vertreter der Blaulichtorganisationen, um den Verstorbenen zu gedenken. Auch viele Menschen Annabergs, allen voran Bürgermeisterin Petra Zeh, nahmen an dieser Feierlichkeit teil. «Diese Ereignisse von 2013 wurden zu einem traurigen Teil der Geschichte von Annaberg. Die Bevölkerung musste lernen, damit umzugehen», so Zeh.

Die Ereignisse von damals sind in den Reihen der Polizei und in jenen des Roten Kreuzes noch immer allgegenwärtig. Das ist am Festakt vor dem Gedenkstein deutlich geworden.

«Es ist die in Stein gemeißelte Erinnerung an jene, die sich für uns so heldenhaft eingesetzt haben», sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei ihrer Ansprache. «Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht jedoch im Herzen seiner Mitmenschen», so Mikl-Leitner weiter.

«An jenem Tag ist uns mit einem Schlag bewusst geworden, welchen Gefahren und Risiken unsere Polizisten und Rettungskräfte tagtäglich ausgesetzt sind», betonte der Innenminister. «Der 17. September 2013 hat vier Menschen in der gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflicht aus dem Leben gerufen.» Menschen rückten enger zusammen, nicht nur in den Reihen der Polizei, sondern auch in allen anderen Blaulichtorganisationen, ergänzte Herbert Kickl.



General Lang, Landeshauptfrau Mikl-Leitner, General Schmoll, Innenminister Kickl



Mjr Bachinger bei der Meldung an den Herrn Bundesminister

Kranzniederlegung am Gedenkstein durch Landeshauptfrau Mikl-Leitner, Innenminister Kickl und General Schmoll

Neben dem Innenminister nahmen auch Generalsekretär des Innenministeriums, Peter Goldgruber, der Kabinettschef Reinhard Teufel, General Franz Lang, Direktor Bernhard Treibenreif, Landespolizeipräsident Gerhard Pürstl und die Geschäftsführung der Landespolizeidirektion Niederösterreich, allen voran Landespolizeidirektor Konrad Kogler, samt zahlreichen Offizieren und Mitarbeitern teil.

Die würdevolle Andacht bei strahlendem Sonnenschein wurde von Diözesanbischof Alois Schwarz und Superintendent Lars Müller-Marienburg zelebriert.

Zum Abschluss wurden Kränze im Gedenken an die vier Toten von Annaberg niedergelegt, die zu einem Teil der Geschichte nicht nur Annabergs sondern des ganzen Landes geworden sind.

Johann Baumschlager



Kickl, Mikl-Leitner, Kogler und Popp mit dem Ehrenzug der Einsatzinheit NÖ



Ehregäste vor dem Gedenkstein



Die Landeshauptfrau bei ihrer Festansprache



Innenminister Kickl würdigte die getöteten Einsatzkräfte



Superintendent Müller-Marienburg und Diözesanbischof Schwarz bei der geistlichen Andacht



Ehregäste beim Abschreiten der Ehrenformationen



Die Polizeimusik NÖ umrahmte die Feierlichkeit musikalisch

Großeinsatz beim EU-Ratsvorsitz!



Der Einsatzstab bei der Arbeit

Im Zuge des österreichischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union in der zweiten Jahreshälfte 2018 fanden am 24. und 25. September 2018 der informelle Rat Landwirtschaft und der Sonderausschuss

Landwirtschaft an dem Minister, Regierungsvertreter und der EU-Kommission teilnahmen, statt.

Durch intensive Planungen im Vorfeld und verordnete Platzverbote an den Veranstaltungsorten konnte der

sichere Ablauf bei allen offiziellen Terminen gewährleistet werden.

Eine angemeldete Versammlung mit rund 80 Teilnehmern wurde durch Polizeibedienstete gesichert und verlief größtenteils ohne Vorkommnisse.

Zur Abwicklung des Polizeieinsatzes wurde beim Stadtpolizeikommando Schwechat ein Einsatzstab eingerichtet, der unter Mitwirkung von Vertretern der beteiligten Organisationen und Behörden, den gesamten Einsatz abwickelten.

Der stellvertretende Landespolizeidirektor GenMjr Franz Popp, BA MA bedankte sich im Namen der Geschäftsführung der Landespolizeidirektion Niederösterreich bei allen eingesetzten Polizeibediensteten für ihre engagierte Arbeit. «Das Engagement und die hohe Kompetenz und Motivation der eingesetzten Polizeibediensteten, sowie die ausgezeichnete Planung waren die maßgebenden Faktoren für das Gelingen dieses Großeinsatzes.» so Franz Popp.

Foto: LPD NÖ

Absicherung einer Veranstaltung



Auszeichnungsfeier bei der LPD NÖ



(sitzend) Peter Gessner, Konrad Kogler, Christiane Teschl-Hofmeister, Franz Popp und Sonja Stamminger. (stehend) Verdiente Kolleginnen und Kollegen der LPD NÖ.



Johann Speiser, zuletzt auf der PI Prinzersdorf, erhält das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Am 7. September 2018 erhielten 84 verdiente Polizeibedienstete im Rahmen eines Festaktes im St. Leopoldsaal des NÖ Landhauses Auszeichnungen und Dekrete für Dienstjubiläen und Ernennungen.

In feierlichem Rahmen, musikalisch umrahmt durch ein Quintett der Polizeimusik Niederösterreich, konnten Landesrätin Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister, Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler, Landespolizeidirektor-Stellvertreter GenMjr Franz Popp, BA MA und der Leiter der Personalabteilung Oberst Peter Gessner verdiente Polizeibedienstete des Aktiv- und Ruhestandes auszeichnen.

Landespolizeidirektor Konrad Kogler bedankte sich bei allen Beamtinnen und Beamten für ihre langjährig erbrachten Leistungen. «Wir sind im



LPD Konrad Kogler bei seiner Ansprache.



Christiane Teschl-Hofmeister bei ihrer Festrede.



Oberst Gottfried Macher, BA bedankt sich stellvertretend für alle Ausgezeichneten

Team erfolgreich, besonders darf ich die Lebensretter hervorheben, denn sie gelten als Vorbilder. Als Vorbilder auch für unsere jungen Polizistinnen und Polizisten», so Konrad Kogler. Er wünschte abschließend jenen Kollegen, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen, alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit.

Christiane Teschl-Hofmeister übermittelte die besten Grüße von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und betonte in ihrer Festansprache, dass die Menschen in Niederösterreich großes Vertrauen in die Arbeit der Polizei hätten. Ein wesentlicher Aspekt bei Firmenansiedlungen in Niederösterreich sei das Thema Sicherheit. «Dort wo es sicher ist, siedeln sich Firmen an. Wir leben wirklich



Stefan Hahn, zuletzt auf der PI Gresten, erhält das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.



Leopold Huber der PI Ziersdorf erhält das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.



Herbert Stauber, zuletzt auf der PI Ravelsbach, erhält das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.



Die beiden Lebensretter Nikolaus Holzinger und Markus Horacek der PI Klosterneuburg

in einem sehr sicheren Land, das ist Ihr Verdienst! Wir können uns dafür nicht genug bei Ihnen bedanken!» so Christiane Teschl-Hofmeister.

Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielten:

- KontrInsp IR Stefan Hahn, ehemalg PI Gresten

- KontrInsp Leopold Huber II der PI Ziersdorf
- KontrInsp iR Herbert Stauber, ehemalg PI Ravelbach

Das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielt:

- GrInsp IR Johann Speiser, ehemalg PI Prinzersdorf

Nach dem Abspielen der Landes- und Bundeshymne fand die Auszeichnungsfeier bei einem Buffet in den Räumlichkeiten der Niederösterreichischen Landesregierung seinen Ausklang.

Fotos: LPD NÖ/E. Knabb



Die beiden Lebensretter Raphael Schwarz und Christian Eckhardt der PI Hainburg

Neues Jahrbuch der LPD NÖ

Am 29. November 2018 erfolgte die Übergabe des neuen Jahrbuches der Landespolizeidirektion NÖ »DIE POLIZEI IN NIEDERÖSTERREICH 2017/2018« an die Geschäftsführung der Landespolizeidirektion NÖ.

Seit vielen Jahren erscheint bereits traditionell das Jahrbuch des Landespolizeikommandos NÖ.

Nach der Behördenreform im September 2012 und der einhergegangenen Verschmelzung des Landespolizeikommandos NÖ mit der Sicherheitsdirektion NÖ entstand nun bereits das sechste Jahrbuch seit Bestehen der Landespolizeidirektion NÖ.

Das 483 Seiten umfassende Nachschlagewerk entstand auch dieses

Jahr wieder in Kooperation mit der Firma Druckservice Muttenthaler aus Petzenkirchen.

Es stellt ein informatives und umfangreiches Nachschlagewerk über ein Jahr Polizei in Niederösterreich, beginnend mit 1. September 2017, dar und gliedert sich in einen Chronik- und einen Datenteil. Der Chronikteil bietet einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der Polizei NÖ im vergangenen Jahr sowie einen Beitrag über das 40-jährige Ju-

biläum des österreichischen Einsatzkommandos »COBRA/Direktion für Spezialeinheiten«.

Im Datenteil sind Informationen über die Geschäftsführung, die Büros und Abteilungen der Landespolizeidirektion sowie über Niederösterreichs Polizeidienststellen enthalten.

Foto: LPD NÖ/D. Höller



LPD-Stv. Franz Popp, Karl Muttenthaler, LPD Konrad Kogler und LPD-Stv. Rudolf Slamanig bei der Übergabe des neuen Jahrbuches.

Neue Bezirkspolizeikommandantin und Inspektionskommandanten bei der LPD NÖ



Obstlt Birgit Geitzenauer, BA MA bis dato Stellvertreterin des Leiters der Personalabteilung bei der LPD NÖ wurde mit 1. November 2018 als Kommandantin des BPK Horn in Verwendung genommen



Kontrlnsp Heinrich Achleitner bis dato 1. Stellvertreter des Kommandanten der PI Ybbs/Donau, wurde mit 1. September 2018 als Kommandant der PI Persenbeug in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Günther Feichtegger bis dato Stellvertreter des Kommandanten der PI Wieselburg, wurde mit 1. September 2018 als Kommandant der PI Wieselburg in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Gerald Langegger bis dato Stellvertreter des Kommandanten der PI Bad Pirawarth, wurde mit 1. September 2018 als Kommandant der PI Bad Pirawarth in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Josef Lechner II bis dato Stellvertreter des Kommandanten der VI Wiener Neustadt, wurde mit 1. September 2018 als Kommandant der VI Wiener Neustadt in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Werner Leichtfried bis dato 2. Stellvertreter des Kommandanten der Scheibbs, wurde mit 1. September 2018 als Kommandant der PI Lunz/See in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Otto Marschek bis dato Stellvertreter des Kommandanten der PI Guntersdorf, wurde mit 1. September 2018 als Kommandant der PI Ziersdorf in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Markus Zaruba bis dato qual. Sachbearbeiter auf der PI Korneuburg, wurde mit 1. September 2018 als Kommandant der PI Ernstbrunn in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Johannes Kovac
bis dato Stellvertreter des Kommandanten der PI Wilhelmsburg, wurde mit 1. Oktober 2018 als Kommandant der PI Traismauer in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Elmar Steinböck
bis dato 1. Stellvertreter des Kommandanten der PI Tulln, wurde mit 1. Oktober 2018 als Kommandant der PI Königstetten in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Johann Rennhofer
bis dato Stellvertreter des Kommandanten der PI Wiesmath, wurde mit 1. November 2018 als Kommandant der PI Wiesmath in Verwendung genommen.



Kontrlnsp Arnold Scheidl
bis dato Stellvertreter des Kommandanten der PI Alland, wurde mit 1. November 2018 als Kommandant der PI Alland in Verwendung genommen.

Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler und sein Stellvertreter GenMjr Franz Popp, BA MA überreichten am 12. Oktober 2018 an die neuen Inspektionskommandanten deren Ernennungsdekrete.

Die Feierlichkeit, die von einem Quintett der Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von Kapellmeister Franz Herzog musikalisch umrahmt wurde, fand im Beisein zahlreicher Büroleiter, Bezirks- und Stadtpolizeikommandanten sowie dem Stadthauptmann von Wiener

Neustadt im Donausaal der Landespolizeidirektion in St. Pölten statt.

«Ich freue mich, Ihnen Ihre Ernennungsdekrete als neue Führungskräfte der Landespolizeidirektion Niederösterreich persönlich überreichen zu können. Inspektionskommandanten sind zentrale Persönlichkeiten unserer Polizei. Einerseits haben Sie besondere Aufgaben der Mitarbeiterführung zu erledigen, andererseits sind Sie ein wichtiges Bindeglied zwischen der Basis und der Führung der Landespolizeidirektion. Es liegt nun aber auch in

Ihrer Pflicht, dass der Dienstbetrieb auf den Dienststellen nicht nur aufrechterhalten bleibt, sondern auch in einer guten kollegialen und menschlichen Zusammenarbeit ermöglicht wird. Ihnen kommt in dieser Position eine große Verantwortung zuteil, jedoch bietet diese Ihnen auch die Chance, sich zu verwirklichen. Werden Sie nie müde, an sich selbst zu arbeiten und gehen Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Elan und Engagement als Vorbild voran.» so Konrad Kogler.

**Die Landespolizeidirektion NÖ wünscht der neuen
Bezirkspolizeikommandantin und den neuen
Inspektionskommandanten mit ihren Teams
viel Freude und Erfolg!**



*Die neue PI Schwechat
Fremdenpolizei-AGM*

Eröffnung der Polizeiinspektion Schwechat Fremdenpolizei-AGM!

Am 17. Oktober 2018 wurde die Polizeiinspektion Schwechat Fremdenpolizei-AGM (Ausgleichmaßnahmen) feierlich eröffnet.

Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler konnte dabei den Kabinettschef und LABg MR Ing. Mag. Reinhard Teufel, den 2. Landtags-

präsidenten Mag. Gerhard Karner, Flughafenvorstand Prof. Dr. Günther Ofner, die Bürgermeisterin der Stadt Schwechat Karin Baier, den Inspek-



Ehrengäste mit den Bediensteten der PI Schwechat Fremdenpolizei-AGM

tionskommandanten ChefInsp Otto Mayer und weitere zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Die Polizeiinspektion Traiskirchen Erstaufnahmestelle (EAST) wurde mit 1. Juni 2018 zum Flughafen Wien-Schwechat, in das Objekt 988, verlegt. Die PI Schwechat Fremdenpolizei-AGM ist mit 22 Bediensteten systemisiert und stellt eine zentrale Bearbeitungsstelle dar, die es im Falle einer neuerlichen Krisensituation ermöglicht, eine große Anzahl von Asylanträgen am Tag abzuarbeiten. Es stehen Räumlichkeiten für bis zu 70 Bedienstete zur Verfügung und es sind insgesamt zehn Befragungskanzleien vorhanden. Ein wesentlicher Grund der Übersiedelung von Traiskirchen nach Schwechat ist auch eine geschaffene, zentrale Bearbeitungsstelle im Nahbereich des Flughafens, aber auch zur Grenze nach Osteuropa.

Nach der Feierstunde, umrahmt durch ein Quintett der Polizeimusik NÖ, konnten sich die Ehrengäste von den geschaffenen modernen Arbeitsrahmenbedingungen bei einer Führung durch die Dienststelle überzeugen.

Foto: LPD NÖ/ O. Greene



Landespolizeidirektor Konrad Kogler bei seiner Ansprache, flankiert von Bürgermeisterin Karin Baier und Flughafenvorstand Günther Ofner



Konrad Kogler mit Otto Mayer bei der Schlüsselübergabe durch Günther Ofner



Die Polizeimusik NÖ vor der neuen Dienststelle

Feierliche Eröffnung der PI Türrnitz!

Am 8. November 2018 wurde die Polizeinspektion Türrnitz im Bezirk Lilienfeld feierlich eröffnet. Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler konnte dabei den Kabinettschef und LAbg MR Ing. Mag. Reinhard Teufel, den 2. Landtagspräsidenten Mag. Gerhard Karner, den Bezirkshauptmann von Lilienfeld, HR Mag. Franz Kemetmüller, den Bürgermeister der Marktgemeinde Türrnitz, Christian Leeb, den Inspektionskommandanten KontrInsp Johan-

nes Gamsjäger und zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen.

Die Polizeinspektion, vormals Gendarmerieposten Türrnitz, war vom 1. April 1970 bis 21. Dezember 2017 in der ehemaligen Unterkunft in Türrnitz untergebracht und wurde in das ehemalige Bahnhofsgebäude verlegt. Die Dienststelle ist mit sechs Bediensteten systemisiert und umfasst ein Überwachungsgebiet von 145,5 Km².

«Die Modernisierungen und Optimierungen von Polizeidienststellen

und der Einsatzrüstung tragen zur allgemeinen Sicherheit Niederösterreichs bei. Die Eröffnung der Polizeinspektion Türrnitz ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung», sagte Kabinettschef Reinhard Teufel in Vertretung von Bundesminister Herbert Kickl. «Alleine für 2019 sind 360 Neuaufnahmen für die Landespolizeidirektion Niederösterreich geplant, und bis zum Jahr 2021 sollen 770 zusätzliche Exekutivplanstellen entstehen», erläuterte der Kabinettschef die Inhalte der im Oktober zwischen Bundesminister Herbert Kickl und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner unterzeichneten Sicherheitsleitlinie für NÖ. «Die seit April 2018 seitens des Bundesministeriums für Inneres gestarteten Werbemaßnahmen für den Polizeiberuf würden die Erwartungen weit übertreffen und sei ein voller Erfolg», ergänzte der Kabinettschef.

Der 2. Landtagspräsident Gerhard Karner erklärte, dass das Land NÖ bei der Sicherheit am richtigen Weg sei. «Für mich ist klar erkennbar, dass die Vernetzung zwischen den Gemeinden, der Bevölkerung und der Exekutive in Niederösterreich bestens funktioniert. Der Rückgang der Gesamtkriminalität in Niederösterreich von 8% zeigt dies eindrucksvoll.»

Bezirkshauptmann Franz Kemetmüller ist stolz darauf, dass das sub-



Feierliche Schlüsselübergabe an den Inspektionskommandanten der PI Türrnitz durch Ehrengäste



Festgäste mit den Beamten der PI Türrnitz



Zahlreiche Ehrengäste und Bewohner von Türrnitz verfolgten die Eröffnungsfeierlichkeiten

jektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung im Bezirk Lilienfeld hoch ist. «Das ist auf die professionelle Arbeit der Polizei zurückzuführen, nicht nur bei der Vorbeugung von Kriminalfällen sondern auch in der Überwachung des Straßenverkehrs, haben wir doch stark frequentierte Motorradstrecken im Bezirk.» Die Vernetzung zwischen Bevölkerung und der Polizei werde durch Präventionsveranstaltungen und einem Sicherheitsstammtisch der Blaulichtorganisationen weiter

vertieft, so Franz Kemetmüller weiter. «Die Dienststelle ist ein ›Schmuckstück‹ geworden, ein Zeichen der modernen Polizei, wie auch die mobile Polizeikommunikation und die baldige Einführung des Einsatzleit- und Kommunikationssystems, das die Zusammenarbeit zwischen Polizei und anderen Blaulichtorganisationen optimieren wird“, betonte Landespolizeidirektor Konrad Kogler.

Bürgermeister Christian Leeb brachte seine Freude zum Ausdruck,

«dass wir gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres und der Landespolizeidirektion Niederösterreich die Polizeiinspektion nun hier in das Bahnhofsgebäude unterbringen konnten. Aus alt mach neu, die Inspektion ist eine moderne Unterkunft geworden, worüber ich mich sehr freue. Ein historischer Tag für Türrnitz.»

Inspektionskommandant Johannes Gamsjäger bedankte sich abschließend für die Teilnahme und Reden anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeit. «Ich bedanke mich beim Bundesministerium für Inneres sowie der Landespolizeidirektion für Niederösterreich, dass es durch den Vertragsabschluss mit der Marktgemeinde Türrnitz sowie der Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel ermöglicht wurde, eine neue Unterkunft zu beziehen. Mein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Türrnitz, insbesondere Bürgermeister Christian Leeb, welche eine nicht unbeträchtliche Summe in den Umbau des Gebäudes investiert hat.»

Nach der symbolischen Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Christian Leeb an den Inspektionskommandanten Johannes Gamsjäger wurde die neue Inspektion durch Polizeiseelsorger Diakon Roman Dietler gesegnet.

Bei herbstlichem Schönwetter nahm auch die Bevölkerung von Türrnitz zahlreich an der Feierlichkeit teil. Sie konnte sich außerdem bei einer anschließenden Diensthundevorführung, bei den Informationsständen der Kinder- und Alpinpolizei und bei einer Geräteschau über die Tätigkeiten der Polizei informieren. Das Interesse bei einem Rekrutierungsstand über den Beruf des Polizisten war hoch.

Für Begeisterung sorgte die Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von Kapellmeister GrInsp Franz Herzog. Nicht nur bei der musikalischen Umrahmung des Festaktes, sondern auch beim Platzkonzert im Anschluss des Festaktes vor der neu eröffneten Polizeiinspektion.

Foto: LPD NÖ/E. Knabb

Die LPD NÖ begrüßt Spitzensportlerinnen!

Die Landespolizeidirektion NÖ begrüßt drei weitere Spitzensportlerinnen in ihren Reihen.

Landespolizeidirektor Mag. Mag (FH) Konrad Kogler, sein Stellvertreter GenMjr Franz Popp, BA MA, der Leiter der Personalabteilung Oberst Peter Gessner und die Leiterin des Büro für Öffentlichkeitsarbeit und interner Betrieb, Obstlt Sonja Stamminger, BA, begrüßten am 2. Oktober 2018 drei weitere Spitzensportlerinnen in den Reihen der Landespolizeidirektion Niederösterreich.

Katharina Huber (Alpin) und die beiden Zwillingsschwwestern Teresa und Nadine Strauss (Beachvolleyball) stehen seit 1. Oktober 2018 im Dienstverhältnis der Landespolizeidirektion Niederösterreich und werden ihre Grundausbildung im Bildungszentrum Salzburg absolvieren.

Konrad Kogler wünschte den neuen Kolleginnen für ihren sportlichen und dienstlichen Werdegang alles erdenklich Gute.

Foto: LPD NÖ/B. Neumeyr



Peter Gessner, Franz Popp, Teresa und Nadine Strauss, dazwischen Katharina Huber, Sonja Stamminger, LPD Konrad Kogler

Abtlnsp iR Erich Zoglmann feierte seinen 90. Geburtstag!



Karl Kuhn, Josef Friedl, Jubilar Erich Zoglmann mit Gattin Ludmilla, Verena Sonnleitner, Klaus Preining

Erich Zoglmann, ehemaliger Leiter der Tatortgruppe der damaligen Kriminalabteilung NÖ, feierte am 10. Oktober 2018 seinen 90. Geburtstag.

Aus diesem freudigen Anlass überbrachten Oberst Klaus Preining, Cheflnsp Josef Friedl und Cheflnsp Wolfgang Ostermann des LKA NÖ sowie Brigadier Karl Kuhn des BM.I (er war bis zum Offizierskurs bei der Tatortgruppe tätig) Glückwünsche, Urkunden und Ehrengeschenke.

Weiters übergab Bezirkshauptfrau von Baden, Mag.^a Verena Sonnleitner eine Urkunde und eine Ehrengabe der Landeshauptfrau von Niederösterreich, Johanna Mikl-Leitner.

Erich Zoglmann wurde am 10. Oktober 1928 in Altdietmanns geboren. Sein Vater Johann war Gendarm am GP Neu-Dietmanns, seine Mutter Stefanie war als Hutmacherin tätig.

Ein paar Monate nach seiner Geburt übersiedelte die Familie nach Haugsdorf und in weiterer Folge nach Wien, wo er das Gymnasium in der Neulandschule besuchte.

Seine «Polizeikarriere» begann Erich Zoglmann als 14-Jähriger im damaligen Polizeikommissariat Ausstel-

lungsstraße in Wien, wo er als Hilfskraft ein halbes Jahr lang mehrmals im Monat Dienst verrichtete.

Nach einem Schulbesuch in Mondsee (damals wurden Schüler von mehreren Wiener Schulen im Hotel Krone, das als Schulgebäude diente, unterrichtet) wurde er 1944 zum Militär in ein Ausbildungslager am Attersee einberufen. Am 8. Mai 1945 geriet er nach einem kurzen Kriegseinsatz in der Nähe von Gmunden in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Freilassung Ende Mai 1945 schlug er sich nach Wien durch und beendete noch im gleichen Jahr die Schule. Erich Zoglmann trat am 7. März 1947 bei der Erhebungsabteilung des LGK NÖ unter dem Kommandanten Stabsrittmeister Lutschinger in Wien 3., Landstraßer Hauptstraße 68 seinen Dienst an.

Bemerkt wird, dass die Erhebungsabteilung zu dieser Zeit nur über zwei dienstliche Faustfeuerwaffen verfügte, wobei eine dem Kommandanten der Erhebungsabteilung zugewiesen war und die zweite in der Kanzlei der Dienstführung verwahrt war. Die anderen Mitarbeiter der Erhebungsabteilung trugen private Faustfeuerwaf-

fen. Erst Mitte der 50er Jahre wurden die Beamten mit Dienstpistolen (Walther PPK) ausgerüstet.

Erich Zoglmann's erster größerer Fall war die Überführung von zwei Tätern, die mehrere Kassenseinbrüche begangen hatten und bei dem ein Täter bei einer Polizeikontrolle zwei Diensthunde erschossen hatte.

Nach der Chargenschule im Jahr 1957 arbeitete Erich Zoglmann bei einem der größten Kriminalfälle der Nachkriegsgeschichte mit. Max Gufler, der von Polizisten in St. Pölten wegen des Verdachtes einen Mord in Kärnten begangen zu haben, verhaftet worden war, stand im Verdacht weitere Morde verübt zu haben. Zur Klärung dieser Vorwürfe wurde eine Sonderkommission eingerichtet, der neben Kollegen aus St Pölten, dem Sicherheitsbüro Wien, den Kriminalabteilungen Kärnten, Oberösterreich, Burgenland und Tirol auch Erich Zoglmann angehörte. Max Gufler wurden vier Morde nachgewiesen – möglicherweise war er für weitere Tötungsdelikte verantwortlich. Auch bei anderen Mordfällen und spektakulären Amtshandlungen war der Jubilar stets an vorderster Front und bei der Klärung unzähliger Delikte beteiligt bzw. federführend tätig, sei es als Ermittlungsbeamter und später als Tatortbeamter.

Im Jahr 1963 wurde Erich Zoglmann zum Hauptgruppenkommandanten ernannt. In diesem Jahr erfolgte auch die Spezialisierung der Abteilung in verschiedene Aufgabengebiete und somit wurde er zum ersten Leiter der Tatortgruppe.

Erich Zoglmann führte die Tatortbeschreibung vor Ort ein. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Beschreibung von einem Erhebungsbeamten manchmal erst Wochen später auf Grundlage der Tatortfotos vorgenommen. Er schuf Tatortformulare für verschiedene Delikte, die bis dato

Gültigkeit haben und die die Grundlage der heutigen Formulare darstellen. Tatortbeschreibung, Skizzen und Fotos fasste er in sogenannten Sachverhaltsmappen zusammen.

Erich Zoglmann blieb, bis auf eine kurze Unterbrechung – in den Jahren 1972/73 war er ein Jahr bei der UNO in Zypern als «Investigator» einge-

setzt – dieser Gruppe bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1990 treu.

Erich Zoglmann erhielt 50 Belobigungen, das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich, das Silberne Ehrenzeichen für die Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, die UN-Medaille «In the service of peace» sowie weitere Auszeichnungen.

Wir bedanken uns bei Erich Zoglmann und seiner reizenden Gattin Ludmilla für die Gastfreundschaft und die interessanten Erzählungen und Gespräche und wünschen für die Zukunft noch viele gemeinsame Jahre in Zufriedenheit und Gesundheit.

Wolfgang Ostermann

Foto: LPD NÖ

BezInsp iR Engelbert Duschek mit 85 Jahren noch immer «top fit»!



Wilfriede Duschek, Erich Moritz, Jubilar Engelbert Duschek, Thomas Schoderbeck und Gregor Birbaumer



Engelbert Duschek (1.v.l.) mit seinen Kegelfreunden

Anfangs November war es wieder soweit! Obstdt Gregor Birbaumer und GrInsp Günter Pflügler der Logistikabteilung, besuchten Engelbert Duschek an seinem Wohnort in Mödling um ihm die besten Glückwünsche der LPD NÖ und der Logistikabteilung zu überbringen. CheffInsp Thomas Schoderbeck der Landesleitzentrale begleitete uns auch, da er mit dem Jubilar vor vielen Jahren bei der ehemaligen RGV beim ehemaligen LGK für NÖ zusammengearbeitet hatte. Auch General iR Erich Moritz war vertreten, der beinahe täglich mit Engelbert Duschek zusammentrifft.

Wie im Fluge schienen die letzten fünf Jahre zu vergehen. Dem bekannten Motto «SPORT IST GESUND!» blieb der Jubilar Engelbert Duschek immer treu und er kegelt mit 85 Jahren noch immer regelmäßig einmal wöchentlich bei seinem Wiener Neudorfer Verein, bei dem er seit 32 Jahren Mitglied ist und auch wettkämpft. Und ein zweites Mal in der Woche kegelt er mit dem Seniorenbund, auch sein Sohn Wilhelm hat diese sportliche Leidenschaft übernommen, er spielt in der ersten Kegelmansschaft in diesem Verein. Regelmäßige Saunabesuche sind sehr gesund, daher besucht Engelbert seit vielen Jahren zweimal die Woche diesen Schwitzraum.

Die regelmäßige wöchentliche Karten-Runde trägt sicherlich dazu bei, dass Kollege Duschek seinen Geist wach hält, noch dazu, wenn er beim Kartenspiel auf eine fast 100-jährige Frau als starke Gegnerin trifft. Eine zweite Frau in der Runde ist bereits 93 und auch äußerst fit im Kopf. Engelberts Gattin Wilfriede ist mit ihren 84 Jahren eine der Jüngeren in dieser

Runde, aber auch sie hält sich jung, indem sie dieselben täglichen Übungen am Heimtrainingsgerät absolviert wie ihr Mann und viel mit ihm unternimmt.

Die Gendarmerieausbildungszeit des am 9. Oktober 1933 in Waidhofen/Thaya geborenen Engelbert Duschek begann mit der Rekrutierung in der Wiener Rennwegkaserne. Im Zuge der Aufstellung der B-Gendarmerie erfolgte die Ausbildung am damaligen LGK für Oberösterreich in Linz. Die ersten fünf Dienstjahre verbrachte Kollege Duschek in St. Agatha (OÖ) und wechselte anschließend wieder nach NÖ zurück. Es folgten drei Jahre auf dem GP Perchtoldsdorf (1958 - 1961) und weitere 16 Jahre in Mödling (1961 - 1977). Die letzten 16 Jahre absolvierte er beim damaligen Landesgendarmeriekommando für NÖ, beim Referat V/b, wo er Gehaltsvorschüsse und Grundbuchangelegenheiten zu bearbeiten hatte. Im Oktober 1993 trat er den verdienten Ruhestand an.

Werter Herr Bezirksinspektor in Ruhe, lieber Engelbert! Die Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes wünschen Dir alles Gute und weiterhin beste Gesundheit, dass Du deine sportlichen Aktivitäten so lange wie möglich ausüben kannst. Danke für Dein sehr gutes Vorbild, das uns Jüngere auch motiviert, «fit zu bleiben mit Körper und Geist».

Günter Pflügler

Foto: LPD NÖ

BezInsp iR Josef Zillinger – 80. Geburtstag

Am 6. August 2018 feierte Josef Zillinger seinen 80. Geburtstag. Kollege Zillinger wurde nach Absolvierung der Gendarmerieschule auf den ehemaligen Gendarmerieposten Hagenbrunn ausgemustert. Mit der Errichtung der ehemaligen Verkehrsabteilung-Außenstelle Stockerau (VAAsT) wurde er auf sein Ersuchen mit 1. November 1969 dorthin versetzt und als eingeteilter Beamter in Verwendung genommen. Mit Ablauf des 31. August 1995 trat der Jubilar in den Ruhestand.

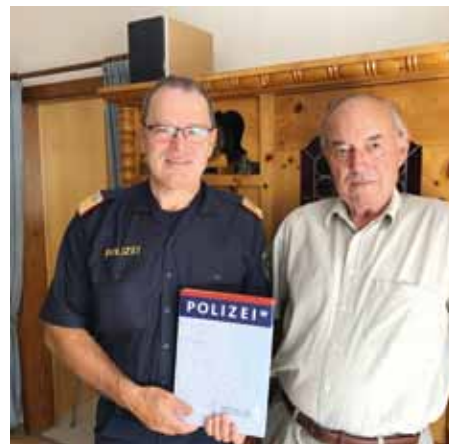
Am 10. September 2018 statteten der Leiter der Landesverkehrsabteilung der Landespolizeidirektion Nieder-

österreich, Brigadier Ferdinand Zuser und der Leiter der Autobahnpolizeiinspektion Stockerau, Cheflnsp Ewald Riedler, Josef Zillinger einen Besuch in dessen Wohnhaus in Harmannsdorf-Rückersdorf ab und überbrachten ihm im Rahmen einer kleinen Feier die besten Glückwünsche der Kollegen sowie ein kleines Geschenk von der Gemeinschaftskasse.

Wir wünschen unserem Jubilar und seiner Familie nochmals alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne, glückliche und zufriedene Jahre.

Ewald Riedler

Foto: LPD NÖ



Ferdinand Zuser und der Jubilar Josef Zillinger

KontrInsp iR Josef Abel wurde 75!

Am 8. Oktober 2018 abends fand in einer gemütlichen Runde anlässlich des 75. Geburtstages von Josef Abel eine nette Geburtstagsfeier statt.

Geladen waren der Bezirkspolizeikommandant von Amstetten, Obstlt Horst Schmutzer, sein Stellvertreter Major Andreas Kronsteiner, der Kriminaldienstreferent Cheflnsp Ferdinand Humpl, der Polizeiinspektionskommandant der PI Sankt Valentin, KontrInsp Christian Hirtenlehner und die beiden Pensionisten AbtInsp iR Franz Paul (ehemaliges BPK Amstetten), sowie der ehemalige Kommandant der PI Sankt Valentin, KontrInsp iR Karl Leitner.

Die Feier fand ihren Anfang im Gasthaus Pambalk-Blumauer in Strengberg, wo genüsslich gegessen wurde und fand seinen Abschluss im Haus von Josef Abel, wo nach sehr guter Nachspeise noch ein paar gute Gläser Wein getrunken wurden. Die Stunden vergingen bei interessanten



Christian Hirtenlehner, Ferdinand Humpl, Franz Paul, Jubilar Josef Abel, Karl Leitner, Horst Schmutzer, Andreas Kronsteiner.

und lustigen Episoden aus der Dienstzeit. Josef Abel, der sich seit seinem Pensionsantritt sehr gut gehalten hat, erfreut sich bester Gesundheit und wir freuen uns schon auf die Feier zum 80. Geburtstag. Der Jubilar wurde am 1. Juni 1973 zum damaligen GP Sankt

Valentin versetzt und am 1. April 1980 zum Stellvertreter ernannt.

Von 1. Jänner 2000 bis 31. Dezember 2002 war Abel Postenkommandant des damaligen Gendarmeriepostens Sankt Valentin.

Foto: LPD NÖ

AbtInsp iR Manfred Furtner wurde 75!

Der ehemalige Kommandant des damaligen GP Aschbach-Markt, Manfred Furtner feierte am 3. Oktober seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Dazu gratulierten ihm BezInsp Wolfgang Krumpöck und ObStlt Horst Schmutzer, BA des BPK Amstetten herzlichst.

Manfred Furtner wurde am 3. Oktober 1943 in Waldhausen im Strudengau geboren. Nach dem Besuch der Volks- und der Hauptschule erlernte er das Bäckerhandwerk. Nach der Absolvierung seines Grundwehrdienstes war er drei Jahre bei den österreichischen Bundesbahnen beschäftigt.

Am 31. Mai 1966 trat er in den Dienst der österreichischen Gendarmerie. Seine Grundausbildung absolvierte er in der Schulabteilung beim Landesgendarmeriekommando Niederösterreich in Wien-Meidling, von wo er als Probegendarm auf den ehemaligen GP Ennsdorf ausgemustert wurde. Seine weiteren Stationen

als Gendarm waren der GP St. Valentin und als Patrouillenleiter des GP Aschbach-Markt.

Von 1. September 1975 bis zum 30. Juni 1976 absolvierte er den Fachkurs an der Gendarmeriezentralschule Mödling. Danach wurde er als Reviereinspektor ausgemustert und zum GP Aschbach-Markt versetzt. Vier Monate später wurde er Stellvertreter des Postenkommandanten des GP Haidershofen. Am 1. Februar 1979 wurde er zum Kommandanten des GP Ennsdorf ernannt. Diese Funktion übte er 18 Jahre lang aus. Von 1. Februar 1997 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 1. November 2003 war er Kommandant des GP seiner Heimatgemeinde Aschbach-Markt.

Manfred Furtner ist seit über 50 Jahren mit seiner Gattin Marianne verheiratet, Vater von vier erwachsenen Töchtern und Großvater von neun Enkelkindern und stolzer Besitzer eines Schnauzers. Im Ruhestand beschäf-



Jubilar Manfred Furtner, Horst Schmutzer

tigt er sich als Historiker und verfasste gemeinsam mit einer Nachbarin die Chronik des Dorfes Spiegelsberg, in dem er mit seiner Familie lebt.

Lieber Manfred, ich wünsche Dir und deiner Familie viel Glück und Gesundheit auf deinem weiteren Lebensweg.

Horst Schmutzer

Foto: LPD NÖ

AbtInsp iR Johann Rupprecht – ein jung gebliebener 75er!



Walter Hafner; Eduard Widhalm, Jubilar Johann Rupprecht mit Gattin, Albert Pawlitschek

Johann Rupprecht feierte am 22. Oktober 2018 seinen 75. Geburtstag. Anlässlich dieses Ereignisses konnte das Bezirkspolizeikommando Hollabrunn, Mjr Eduard Widhalm und GrInsp Albert Pawlitschek der PI Hollabrunn sowie ChefInsp iR Walter Hafner (ehemaliger Kommandant der PI Hollabrunn) dem Jubilar die besten Glückwünsche überbringen und ein Präsent überreichen.

Johann Rupprecht wurde am 22. Oktober 1943 in Mistelbach geboren. Nach der Absolvierung der Pflichtschule, sowie der landwirtschaftlichen Fortbildungsschule in Stronsdorf wurde er am 1. Oktober 1962 bis zum

28. Juni 1963 zum Militärdienst beim Gardebataillon Wien eingezogen. Sein letzter Dienstgrad war Gefreiter.

Am 30. September 1963 trat er in den Dienst der österreichischen Bundesgendarmerie. Seine erste Dienststelle war das damalige GPK Zellernsdorf. Von 1. September 1967 bis 31. Oktober 1984 verrichtete er auf dem ehemaligen GPK Nappersdorf seinen Dienst.

Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte (1981/1982) in der GZSch des BMI verrichtete er bis zu seiner Versetzung zum Gendarmerie-

posten Hollabrunn am 1. November 1984 auf dem damaligen GP Nappersdorf Dienst. Mit 1. Februar 1992 wurde er dritter Stellvertreter und mit 1. Jänner 2000 wurde er zweiter Stellvertreter des Postenkommandanten auf dem GP Hollabrunn. Mit 31. Oktober 2003 trat Johann Rupprecht in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Beamte war immer fleißig und gewissenhaft sowie ein loyaler Vorgesetzter. Seine umfassende Personalkenntnis zeichnete ihn besonders aus.

Neben zahlreichen Belobigungszeugnissen des damaligen LGK für Niederösterreich wurden Johann

Rupprecht nachstehend angeführte Ehrenzeichen verliehen:

- Landesmedaille in Silber des ÖKB – 21. Oktober 2002
- Ehrenkreuz der Verdienstklasse des Radetzky-Ordens – 11. März 2002

Sehr geehrter Herr Rupprecht, lieber Johann, nochmals alles Gute, aber vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie.

Eduard Widhalm

Foto: LPD NÖ

GrInsp iR Alois Novak wurde 75. Jahre jung!

Alois Novak feierte am 10. September 2018 seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachten am 15. Oktober 2018 der Leiter der Landesverkehrsabteilung NÖ, Brigadier Ferdinand Zuser, ChefInsp Michael Simbürger, AbtInsp Günther Lederer, GrInsp Wolfgang Gmeiner und GrInsp Michael Almesberger die besten Glückwünsche.

Alois Novak wurde am 10. September 1943 in Berndorf geboren. Er erlernte den Beruf des Maschinenschlossers und war nebenbei auch als Fahrlehrer tätig. Der Beamte trat am 1. Juli 1971 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Alois Novak wurde am 28. Dezember 1973 zum damaligen Gendarmerieposten Bad Vöslau versetzt. Vorher verrichtete er noch auf dem ehemaligen Gendarmerieposten Pottenstein und Maria Lanzendorf Dienst, wo er zugeteilt war.

Am 1. Juni 1976 wurde Alois Novak der Verkehrsabteilung zur Erprobung zugeteilt und am 1. September 1976 versetzt. Ab diesem Zeitpunkt bis zu seiner Ruhestandsversetzung am 30. November 2003 verrichtete Alois Novak Dienst im jetzigen Fachbereich 2.2



Günther Lederer, GrInsp iR Erich Fischbacher, Ferdinand Zuser, Gattin Gertrude Novak, der Jubilar Alois Novak, Michael Simbürger, Wolfgang Gmeiner und Michael Almesberger

der Landesverkehrsabteilung NÖ. Seine hervorragenden Dienstleistungen wurden durch zahlreiche Belobigungszeugnisse und Verdienstzeichen gewürdigt.

Anlässlich seines 75. Geburtstages nahm er die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Abteilungsleitung entgegen.

Während des gemütlichen Zusammenseins wurden alte Erinnerungen wieder aufgefrischt. Besten Dank an

unseren geschätzten Jubilar und seine Gattin für die nette Einladung.

Lieber Alois, an dieser Stelle nochmals die besten Glückwünsche, vor allem aber Gesundheit, viel Glück und noch viele zufriedene Jahre als Ruhestandsbeamter im Kreise deiner Familie.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Michael Simbürger

Foto: LPD NÖ

GrInsp iR Leonard Reithmeyer – ein vitaler 75er!

Leonhard Reithmeyer feierte am 9. September 2018 seinen 75. Geburtstag. Anlässlich dieses Ereignisses überbrachte das Bezirkspolizeikommando Hollabrunn, Mjr Eduard Widhalm und ChefInsp Wolfgang Strobl sowie KontrInsp Leopold Sonntag, Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Haugsdorf am 14. September 2018 dem Jubilar die besten Glückwünsche und einen Einkaufsgutschein.

Leonard Reithmeyer wurde in Hollabrunn geboren und erlernte nach der Pflichtschule den Beruf des Zimmermannes. Mit 1. Februar 1974 trat er in den Dienst der österreichischen Bundesgendarmerie als Vertragsbediensteter mit Sondervertrag ein.

Nach der Grundausbildung wurde er mit 1. Juli 1975 zum damaligen Gendarmerieposten Großmugl versetzt.

Ab 1. April 1978 verrichtete Leonard Reithmeyer seinen Dienst auf verschiedenen Dienststellen im Bezirk Hollabrunn.

Zuletzt verrichtete er auf dem Gendarmerieposten Haugsdorf als eingetilter Beamter seinen Dienst und trat mit Ablauf des 30. November 2003 in den Ruhestand.

Bei einer gemütlichen Jause mit seiner Familie kam es zu interessanten und anregenden Gesprächen mit dem Jubilar sowohl über dienstliche als auch private Themen.



Wolfgang Strobl, der Jubilar, Eduard Widhalm

Sehr geehrter Herr Reithmeyer, lieber Leonhard, nochmals alles, alles Gute, aber vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre mit deiner Gattin Karin.

Eduard Widhalm

Foto: LPD NÖ

Geburtstagsfeier auf der API Stockerau

GrInsp iR Gottfried Fitzinger – 75. Geburtstag

GrInsp iR Franz Ebermann – 70. Geburtstag



Gottfried Fitzinger, Ferdinand Zuser, Franz Ebermann

Zwei erfreuliche Ereignisse, nämlich der 75. Geburtstag des Gottfried Fitzinger am 16. September und der 70. Geburtstag des Franz Ebermann am 7. September, wurden zum Anlass für ein Treffen am Nachmittag des 20. September 2018 im Atrium der Autobahnpolizeiinspektion Stockerau.

Bei herrlich warmem Spätsommerwetter stellte sich der Leiter der Verkehrsabteilung Niederösterreich, Brigadier Ferdinand Zuser, mit einem kleinen persönlichen sowie einem Geschenk der Gemeinschaftskassa als Dank und Wertschätzung ein und überbrachte dabei die besten Glückwünsche. Der Leiter der Autobahnpolizeiinspektion Stockerau, ChefInsp Ewald Riedler, übergab den beiden Ju-

bilaren ebenfalls ein Geschenk aus der Region des Weinviertels und schloss sich den Glückwünschen an.

Gottfried Fitzinger wurde am 15. August 1971 auf eigene Bitte vom damaligen GP Gerasdorf zur ehemaligen Verkehrsabteilung-Außenstelle (VAASSt) Stockerau versetzt und verrichtete dort bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 1. Dezember 2003 seinen Dienst.

Seiner großen Leidenschaft, dem Bergsteigen, kann er nach einer Verletzung leider nicht mehr nachgehen, Gottfried hält sich aber bei Arbeiten in der freien Natur fit und so kann er mit

den jüngeren locker mithalten. Franz Ebermann wurde am 1. Oktober 1986 auf eigene Bitte vom ehemaligen GP Stockerau zur damaligen Verkehrsabteilung-Außenstelle (VAASSt) Stockerau versetzt und verrichtete dort bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 1. Dezember 2008 seinen Dienst.

Franz hat sich mit einem Zweitwohnsitz an einem kleinen See in der Nähe von Poysdorf einen Traum erfüllt. Er hält sich dort vorwiegend in der wärmeren Jahreszeit auf und erfreut sich mit seiner Gattin des gemeinsamen Gartens.

Bei Kaffee und Mehlspeisen sowie Sekt und belegten Brötchen wurde über alte Zeiten bei der Gendarmerie/Polizei, übers Bergsteigen, die Arbeit im Wald und die Idylle am See, aber auch über die Veränderungen der letzten Jahre und Jahrzehnte im Beruf des Polizisten geplaudert.

Wir wünschen unseren Jubilaren und deren Familien nochmals alles Gute, viel Gesundheit sowie noch viele schöne, glückliche und zufriedene Jahre.

Foto: LPD NÖ

ChefInsp iR Franz Dienstl – 70. Geburtstag!

Der ehemalige Kommandant des Grenzübergangspostens Harmansschlag, Franz Dienstl, feierte am 8. Oktober 2018 seinen 70. Geburtstag.

Franz Dienstl erlernte den Beruf des Bau- und Portalschlossers und trat am 30. Dezember 1968 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Seine beruflichen Stationen waren die damaligen GP Klosterneuburg, Bad Großpertholz und Weitra, wo er zuletzt als Kommandant eingeteilt war.

Am 1. Mai 2002 erfolgte seine Versetzung zum ehemaligen Grenzübergangsposten Harmansschlag, wo er zunächst als Stellvertreter des Kommandanten und ab 1. Juli 2005 als Kommandant tätig war. Mit Ablauf des 31. Oktober 2018 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Franz Dienstl war Zeit seines Lebens sportlich sehr aktiv. Er ist geprüfter Gendarmerie-Alpinist und -Hochalpinist sowie Gendarmerie-Sportlehrer. In dieser Funktion war er viele Jahre für den Dienstsport im Bezirk Gmünd zuständig. In der Pension ist er – wenn es die Witterung erlaubt – viel mit dem Rennrad unterwegs. So hat er heuer bereits 11.000 Kilometer per Rad zurückgelegt.

Bei Schlechtwetter hat er sich der Holzschnitzerei verschrieben und aufgrund dieser Hobbys auch in der Pension viel zu wenig Zeit.

Anlässlich seines runden Geburtstages überbrachten Obstlt Wilfried Brocks, BA und ChefInsp Alois Strondl des BPK Gmünd, sowie der Kommandant der PI Weitra, AbtInsp Gerhard Holz Müller dem Jubilar die besten Glückwünsche.

Bei einem gemütlichen Mittagessen wurden alte Erinnerungen aufge-

frischt und so manche Begebenheit des alltäglichen Dienstbetriebes humorvoll aufgearbeitet.

Wir danken unserem Kollegen und seiner Gattin nochmals für die erwiesene Gastfreundschaft und wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele unfallfreie Kilometer mit dem Rennrad.

Alois Strondl

Foto: LPD NÖ



Gerhard Holz Müller, Alois Strondl, Jubilar Franz Dienstl mit Gattin, Wilfried Brocks

ChefInsp iR Rudolf Wallner wurde 70!

Gratulation anlässlich des 70. Geburtstages von Rudolf Wallner am 17. September 2018 in Gasthaus Kainz in Vitis durch das BPK Waidhofen/Thaya. Der Jubilar war zuletzt bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahre 2008 stellvertretender Kommandant auf dem BPK Waidhofen/Thaya.

Obstlt Paul Palisek, BA

Foto: LPD NÖ



ChefInsp Franz Dangel, Paul Palisek und der Jubilar

GrInsp Otto Franz Riegler des vormaligen GP Amstetten verstorben!

In seinem Ruhestandsdomizil in Ellmau in Tirol ist am Montag, dem 13. August 2018 der im 79. Lebensjahr stehende Otto Franz-Riegler des ehemaligen Gendarmeposten Amstetten verstorben.

Otto Franz-Riegler wurde 1940 in St. Michael/Bruckbach, Bezirk Amstetten, geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschule in seinem Geburtsort musste er als fünftes Kind einer Großfamilie sehr bald in der elterlichen Landwirtschaft mitarbeiten. In seiner kargen Jugendzeit durfte er zumindest seine Liebe zur Musik ausleben und erlernte zwei Blasinstrumente, die ihm in seinem späteren Leben sehr viel zu kulturellen und geselligen Mittelpunkten verhalfen. Mit 20 Jahren leistete er bei einer Fernmeldeeinheit zuerst seine militärische Grundausbildung sowie in Folge bei der Gardemusik in Krems den einjährigen Militärdienst ab.



Die Gendarmerieschule des Bundesministeriums für Inneres besuchte er 1961/62 in der, von älteren Gendarmen «geliebten» Rennwegkaserne. Danach versah er auf den Gendarmeposten Kaumberg, Altlengbach, Oberwölbling und Amstetten den Exekutivdienst. Zwischendurch wurde Otto Franz-Riegler immer wieder zu Musikeinsätzen der Gendarmeriemusik herangezogen, ehe er von 1973 bis 1978 dem damaligen Gendarmereieinsatzkommando Bad Vöslau dienstzugeteilt wurde. 1979 wurde Otto Franz-Riegler in seinen Heimatbezirk Amstetten, und hier auf den GP Amstetten versetzt, auf dem er bis zu seiner Ruhestandsversetzung Ende Jänner 2000 auf dem Verkehrssektor sowie als «Strahlenspürer» verdienstvoll den Exekutivdienst versah.

Eine Reihe von Belobigungszeugnissen, öffentliche Belobigungen, Belohnungen, Auszeichnungen im Strahlenschutzwesen und des Wiener Tierschutzvereins, das Exekutivdienstzeichen sowie die Bronzene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ belegen eine sehr engagierte, hilfsbereite und beispielgebende Beamtenlaufbahn.

Vor allem wurde «Otto», wie er stets freundschaftlich von seinen Kollegen gerufen wurde, wegen seines vorbildhaften Fleißes und seines ruhigen Einschreitens, seiner persönlichen Hilfsbereitschaft und besonders wegen seiner erfrischenden Erzählungen, seines bodenständigen «Schmähs» und seines ansteckenden Humors von den Kollegen und Vorgesetzten hoch geschätzt und geachtet. Darüber hinaus war er auch bei der Bevölkerung gerne

gesehen, respektiert und anerkannt. In den letzten zwölf Jahren seines Ruhestandes lebte der Beamte mit seiner Gattin in Ellmau am Fuße des «Wilden Kaisers» in Tirol und genoss so manchen Szenendreh der Fernsehserie «Der Bergdoktor», wie er mir einmal bei einer Weihnachtsfeier erzählte.

Seinem Wunsch entsprechend, hat er seinen Körper der Wissenschaft zur Verfügung gestellt, weshalb auch keine öffentlichen Trauerkundgebungen stattfanden.

Lieber Otto, wir, deine ehemaligen Kollegen, sagen dir ein herzliches Danke für deine Kameradschaft sowie ein Lebewohl und «Ruhe in Frieden.»

ChefInsp iR Josef Plaimer



Flugpionier AbtInsp iR Erhard Landl verstorben

Der älteste noch lebende Polizeihubschrauberpilot Österreichs verstarb am 6. Oktober 2018 im 95. Lebensjahr. Er war ein Pionier der Flugpolizei und «Geburtshelfer» der Flugrettung in Österreich.

Erhard Landl kam 1924 in Oberösterreich zur Welt. Er war kaufmännischer Angestellter, später im Zweiten Weltkrieg Überstellungs- und Schlachtflieger in einer «Focke-Wulf 190». Danach trat er der österreichischen Bundesgendarmerie bei. Mit Gründung der Flugpolizei im Innenministerium war er als Pilot in ganz Österreich eingesetzt. Anfangs mit veralteten Flächenflugzeugen des Typs «Piper PA 18», ab 1956 mit Hubschraubern, die sich für Einsätze in alpinen Regionen besser eignen. 1968 wechselte Erhard Landl die Dienststelle, von der Flugeinsatzstelle Innsbruck nach Vorarlberg in die Flugeinsatzstelle Hohenems.

Sein «Fliegerstüble» war eine notdürftig eingerichtete Baracke, der Hubschrauber stand in einem unbeheizten Holzhangar neben Sport-



Erhard Landl landete mit einer einmotorigen Piper 1956 in Kühtai in Tirol auf 2.000 Meter Seehöhe und rettete eine verunglückte deutsche Skifahrerin.

flugzeugen. Oft musste er Kollegen vom damaligen Gendarmerieposten Hohenems, von der Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg oder Sportflieger um Hilfe bitten, um den Hubschrauber in den Hangar oder zum Startplatz zu schieben. Bis 1979 leitete er die Flugeinsatzstelle Hohenems, danach bis zu seiner Pensio-

nierung die Flugeinsatzstelle Wien-Meidling. Er arbeitete als Fluglehrer und war Mitglied der Prüfungskommission für Privathubschrauberpiloten. Erhard Landl wurde für sein berufliches Wirken mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Lebensretter-Medaille.

Beginn der Flugrettung

Am 14. März 1956 verunglückte eine deutsche Skifahrerin in Kühtai in den Stubaiern in Tirol. Rasche Hilfe war notwendig, eine organisierte Flugrettung gab es nicht. Erhard Landl wagte mit einer einmotorigen, mit Kufen zur Landung ausgestatteten Piper eine Rettung aus der Luft. Trotz Schneemassen und Verwehungen gelang ihm eine Landung auf 2.000 Metern Seehöhe und ein Ausfliegen der Verletzten in das Krankenhaus Innsbruck. Dieser Einsatz gilt als Beginn der Flugrettung in Österreich.

*Foto: BMI/ Flugpolizei,
MR Mag. P. Weichselbaum*



Anlässlich seines 90. Geburtstages: Ing. Karl Schuster, Erhard Landl mit Gattin Luitgard

August

» Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte
Exekutivbedienstete, Bedienstete
der allgemeinen Verwaltung und
Vertragsbedienstete vollendeten ihr **25.**
Dienstjahr im Bundesdienst:
Abtlnsp Robert Binder (01.08.2018)
PI Ulmerfeld-Hausmening
Abtlnsp Jürgen Schuller (01.08.2018)
PI St. Georgen am Ybbsfelde
Bezlnsp Jürgen Binder (01.08.2018)
Landeskriminalamt
Bezlnsp Andreas Schmid (01.08.2018)
Logistikabteilung
Grlnsp Claudia Bogad (04.08.2018)
PI Herzogenburg
Grlnsp Roland Hausmann (01.08.2018)
API Altlembach
Grlnsp Erich Holzer (01.08.2018)
PI Hollabrunn
Grlnsp Gerald Janda (01.08.2018)
PI Baden
Grlnsp Roman Ledl (01.08.2018)
PI Pyhra
Grlnsp Gerald Mörwald (01.08.2018)
API Stockerau
Grlnsp Eva Nowotny (01.08.2018)
PI Haugsdorf
Grlnsp Robert Puskarits (02.08.2018)
PI Schwechat Fremdenpolizei-AGM
Grlnsp Richard Schopf (01.08.2018)
PI Persenbeug
Grlnsp Christoph Trampler (01.08.2018)
API Melk
AR Claudia Kleisz (24.08.2018)
PK Wr. Neustadt
Kontr Gerald Starka (10.08.2018)
SPK Schwechat – Referat III – FB1

Nachstehend angeführte
Exekutivbedienstete, Bedienstete
der allgemeinen Verwaltung und
Vertragsbedienstete vollendeten ihr **40.**
Dienstjahr im Bundesdienst:
FOlnsp Brigitta Hammer (01.08.2018)
PK Wr. Neustadt
Fachlnsp Günter Führer (07.08.2018)
Landeskriminalamt

» Ruhestandsmeldungen

Mit Ablauf des **31. August 2018** wurden
in den Ruhestand versetzt:
Kontrlnsp Josef Ramsauer
Kommandant der PI Wieselburg
Kontrlnsp Gerhard Wahnalek
Kommandant der PI Ernstbrunn

Kontrlnsp Peter Huber II Leopold
Kommandant der PI Ziersdorf
Kontrlnsp Peter Wegscheider
Kommandant der PI Alland
Abtlnsp Ursula Polt, BSc
3. Stellvertreterin des Kommandanten
der API Stockerau
Abtlnsp Johann Ritter
1. Stellvertreter des Kommandanten
der PI Gloggnitz
Grlnsp Jenö Vas
eingeteilter Beamter der PI Wiener
Neustadt-Flugfeld

September

» Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den NÖ Landesfeuerwehrverband

Der Niederösterreichische
Landesfeuerwehrverband hat
den nachstehend angeführten
Polizeibediensteten das **Verdienstzeichen
3. Klasse in Bronze des NÖ
Landesfeuerwehrverbandes** verliehen:
Grlnsp Wolfgang Eigner
PI Gänserndorf

» Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte
Exekutivbedienstete, Bedienstete
der allgemeinen Verwaltung und
Vertragsbedienstete vollendeten ihr **25.**
Dienstjahr im Bundesdienst:
Bezlnsp Thomas Binder (01.09.2018)
API Stockerau
Grlnsp Iris Exenberger (01.09.2018)
PI Langenlois
Grlnsp Günter Felsenstein (10.09.2018)
PI St. Pölten-Bahnhof
Grlnsp Jürgen Fürst (01.09.2018)
PI Mannersdorf am Leithagebirge
Grlnsp Natascha Kammerer (04.09.2018)
PI St. Pölten-Linzer Straße
Grlnsp Tanja Kiener (01.09.2018)
PI Mautern
Grlnsp Christian Mühlbauer (01.09.2018)
PI Weissenbach an der Triesting
Grlnsp Heinz Oberleitner (21.09.2018)
PI Loosdorf
Fachlnsp Doris Hackl (01.09.2018)
Landesverkehrsabteilung
Fachlnsp Silvia Kropfreiter (11.09.2018)
SPK Schwechat – Referat III – FB1
OAW Johanna Dworschak (11.09.2018)
PI Weißenkirchen in der Wachau

Nachstehend angeführte
Exekutivbedienstete, Bedienstete
der allgemeinen Verwaltung und
Vertragsbedienstete vollendeten ihr **40.**
Dienstjahr im Bundesdienst:
Oberst Gottfried Macher, BA
(04.09.2018)
Landesverkehrsabteilung
Cheflnsp Christian Jaeger (01.09.2018)
Landeskriminalamt
Kontrlnsp Walter Glasner (01.09.2018)
PI St. Pölten-AGM
Kontrlnsp Johannes Kralovec
(04.09.2018)
PI St. Pölten-Regierungsviertel
Kontrlnsp Rudolf Lurger (04.09.2018)
PI Obergrafendorf

Oktober

Abtlnsp Manfred Kaltenbacher

(16.09.2018)

PI Eggendorf

Abtlnsp Andreas Kogler (01.09.2018)

SPK Schwechat – Referat III, FB3

Abtlnsp Johannes Kovac (04.09.2018)

PI Wilhelmsburg

Bezlnsp Reinhard Müller (04.09.2018)

SPK Schwechat – Referat I – FB1

Grlnsp Wolfgang Bertl (04.09.2018)

PI St. Pölten-Linzer Straße

Grlnsp Karl Dvorak (04.09.2018)

PI Purkersdorf

Grlnsp Siegfried Fink (04.09.2018)

PDHI Wr. Neustadt

Grlnsp Herbert Grill (01.09.2018)

Landesverkehrsabteilung

Grlnsp Andreas Grundtner (04.09.2018)

SPK Schwechat – Referat III – FB1

Grlnsp Helmut Hauber (04.09.2018)

PI Atzenbrugg

Grlnsp Michael Hauptmann (04.09.2018)

PI Günselsdorf

Grlnsp Gerhard Lamprecht (01.09.2018)

PI Gloggnitz

Grlnsp Franz Liebentritt (20.09.2018)

PI Gloggnitz

Grlnsp Franz Lunzer (03.09.2018)

PI Ybbs an der Donau

Grlnsp Christian Röhrich (04.09.2018)

PI Purkersdorf

Grlnsp Wolfgang Wrba (01.09.2018)

PI Wöllersdorf

» Ruhestandsmeldungen

Mit Ablauf des **30. September 2018** wurden in den Ruhestand versetzt:

Kontrlnsp Anton Schnabl

PI Wiesmath, Kommandant

Abtlnsp Andreas Riffer

PDHI Echtsenbach, Stv. des Kdt.

Bezlnsp Konrad Schlosser

PI Wr. Neustadt Josefstadt, Sachbearbeiter

Grlnsp Karl Harrer

LVA-NÖ, Führungsunterstützung

Grlnsp Gerhard Lesch

PI Wiener Neustadt Flugfeld, eingeteilter Beamter

Grlnsp Leopold Mack

SPK Schwechat, Ref. II FB1, eingeteilter Beamter

Grlnsp Martin Mitteröcker

PI Bad Großpertholz, eingeteilter Beamter

Grlnsp Herbert Schölm

PI Gmünd, eingeteilter Beamter

Grlnsp Leopold Zahrl

PI Geras, eingeteilter Beamter

FOI Friedericke Singer

LVA-NÖ, FB 2.4

» Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den Herrn Bundespräsidenten

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom **23. Juli 2018** an folgenden Beamten das **Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen:
GenMjr Anton Haumer
 Büro Organisation, Strategie und Dienstvollzug

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich** verliehen:

Cheflnsp iR Johannes Dollfuß

ehemals Logistikabteilung

Kontrlnsp iR Stefan Hahn

ehemals PI Gresten

Kontrlnsp iR Leopold Huber II

ehemals PI Ziersdorf

Kontrlnsp iR Herbert Stauber

ehemals PI Ravelsbach

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das **Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich** verliehen:

Grlnsp iR Johann Speiser

ehemals PI Prinzersdorf

» Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den Herrn Landespolizeidirektor

Der Herr Landespolizeidirektor hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten am **31. August 2018** das **Exekutivdienstzeichen** (3. Quartal 2018) verliehen:

Abtlnsp Alfred Dölzer

SPK Schwechat, Referat III

Abtlnsp Christian Krimmel

BPK Hollabrunn, FU

Abtlnsp Emmerich Stachelberger

PAZ St. Pölten

Bezlnsp Heinz Fichtenbauer

Logistikabteilung (PA zugeteilt)

Bezlnsp Karl Handler

PI Wr. Neustadt – Josefstadt

Grlnsp Peter Benja

PI Marchegg – AGM

Grlnsp Bernhard Blauensteiner

API Krems

Grlnsp Rudolf Eder

LVA St. Pölten, FB LVA 2.1

Grlnsp Reinhard Fischl

PI St. Pölten – Regierungsviertel

Grlnsp Michael Hirsch

PI Willendorf

Grlnsp Werner Kronsteiner

PI Horn

Grlnsp Gerhard Luttenberger

PI Schwechat – Wiener Straße

Grlnsp Stefan Moser

VI St. Pölten

Grlnsp Werner Stickler

PI Willendorf

» Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **25. Dienstjahr** im Bundesdienst:

Bezlnsp Andreas Fussel (01.10.2018)

Landeskriminalamt

Grlnsp Helmut Bischinger (01.10.2018)

PI Ernstbrunn

Grlnsp Werner Eppinger (01.10.2018)

PI Pöggstall

Grlnsp Karina Hameder (01.10.2018)

PI Traiskirchen

Grlnsp Gerhard Hardtmann (05.10.2018)

Personalabteilung

Grlnsp Wolfgang Heizenberger

(01.10.2018)

PI Kirchsschlag

Grlnsp Bernhard Löschl (01.10.2018)

PI Brunn am Gebirge

Grlnsp Roman Ressler (01.10.2018)

PI Wieselburg an der Erlauf

Grlnsp Christoph Schick (01.10.2018)

EGFA – Landesleitzentrale

Kontr Wilhelm Muscherlin (06.10.2018)

SPK Schwechat – Referat III – FB1

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **40. Dienstjahr** im Bundesdienst:

Cheflnsp Leopold Heindl (04.10.2018)

BPK Tulln

Cheflnsp Franz Kriest (01.10.2018)

PI Horn

Cheflnsp Gottfried Raab (02.10.2018)

Landeskriminalamt Mödling

Cheflnsp Johann Schotzko (01.10.2018)

Personalabteilung

Cheflnsp Anton Steindl (03.10.2018)

EGFA

Kontrlnsp Josef Grabner (02.10.2018)

PI Schwarza am Steinfeld

Oktober

- Kontrlnsp Peter Steiner** (01.10.2018)
PI Traiskirchen
- Kontrlnsp Gerhard Sterkl** (03.10.2018)
PI Obergrafendorf
- Kontrlnsp Anton Wuketits** (02.10.2018)
PDHI Schwechat
- Abtlinsp Johannes Gausterer**
(02.10.2018)
SPK Schwechat – Referat III – FB1
- Abtlinsp Ernest Zeilinger** (03.10.2018)
Logistikabteilung
- Bezlnsp Herbert Hobiger** (02.10.2018)
PI Horn
- Bezlnsp Walter Hofer** (01.10.2018)
PI Wr. Neustadt-Burgplatz
- Grlnsp Andreas Aigner** (01.10.2018)
PI Bad Erlach
- Grlnsp Reinhold Leidl** (02.10.2018)
SPK Schwechat – Referat II – FB1
- Grlnsp Erich Schicker** (02.10.2018)
SPK Schwechat – Referat II – FB1
- Grlnsp Walter Schuster** (02.10.2018)
SPK Schwechat – Referat II – FB1

» Ruhestandsmeldungen

Mit Ablauf des **31. Oktober 2018** wurden in den Ruhestand versetzt:

- Oberst Günther Brinnich**
BPK Horn, Kommandant
- Abtlinsp Gerhard Kalteis**
LKA EB 9, Hauptsachbearbeiter Stv.
- Bezlnsp Ernst Vogel**
PI Marchegg-AGM, 3. Stellvertreter
- Grlnsp Alfred Schratt**
PI St. Pölten Traisenpark, eingeteilter Beamter
- Grlnsp Erich Schicker**
SPK Schwechat Ref. II FB 1, eingeteilter Beamter

Verstorben

» Todesfälle August 2018

VB iR Wilhelm Valvoda,
geb. 27. November 1949
† 1. August 2018
zuletzt Polizeikommissariat Schwechat
wohnhaft gewesen in 2453 Sommerrein,
Waldgasse 27

Grlnsp iR Josef Fasching,
geb. 26. Juli 1923
† 9. August 2018
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Gastern
wohnhaft gewesen in 3852 Gastern,
Bachstraße 4

Grlnsp iR Otto Franz-Riegler,
geb. 12. Jänner 1940
† 13. August 2018
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Amstetten
wohnhaft gewesen in 6352 Ellmau,
Austraße 1/Top 1

Abtlinsp iR Klaus Charvat,
geb. 30. Oktober 1934
† 15. August 2018
zuletzt ehemalige BPD Wiener Neustadt,
Dauerdienst beim Zentralinspektorat der
Sicherheitswache
wohnhaft gewesen in 2603 Felixdorf,
Dammgasse 9

Grlnsp iR Erich Scherz,
geb. 1. Februar 1934
† 21. August 2018
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Warth
wohnhaft gewesen in 2831 Warth-
Haßbach, Dorfstraße 15

Kontrlnsp iR Kurt Zöchbauer,
geb. 19. Mai 1941
† 26. August 2018
zuletzt ehemaliger GREKO Gmünd
wohnhaft gewesen in 3943 Schrems,
Kollersdorf Nr. 12

Bezlnsp iR Helmut Fraunhofer,
geb. 22. September 1930
† 27. August 2018
zuletzt ehemalige VAASSt. Tribuswinkel
wohnhaft gewesen in 2512 Tribuswinkel,
Waltersdorferstraße 74

Cheflinsp iR Werner Hüttl,
geb. 21. September 1945
† 27. August 2018
zuletzt ehemalige LKAASSt. St. Pölten
wohnhaft gewesen in 3512 Mautern, Prinz
Eugenstraße 6

Kontrlnsp iR Leopold Neubauer,
geb. 4. Juli 1942
† 28. August 2018
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Laa an der Thaya
wohnhaft gewesen in 2135 Laa an der
Thaya, Mühlweg 5

» Todesfälle September 2018

Bezlnsp iR Herbert Edlinger,
geb. 8. März 1932
† 14. September 2018
zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Raabs an der Thaya
wohnhaft gewesen in 3820 Raabs an der
Thaya, Postgasse 5a

Grlnsp iR Manfred Fellinger,
geb. 2. Jänner 1955
† 14. September 2018
zuletzt Polizeiinspektion Brunn an der Wild
wohnhaft gewesen in 3813 Dietmanns,
Alte Straße 35

Grlnsp iR Josef Pascher,
geb. 27. Oktober 1959
† 30. September 2018
zuletzt ehemaliger
Grenzüberwachungsposten Harmansschlag
wohnhaft gewesen in 3970 Harbach,
Harbach 48/2

» Todesfälle Oktober 2018

RayInsp iR Oswald Pletter,

geb. 15. August 1927

† 4. Oktober 2018

zuletzt ehemalige Verkehrsabteilung,
Verkehrsunfallkommando
wohnhaft gewesen in 2331 Vösendorf,
Haidfeldstraße 3

AbtInsp iR Rupert Weißenlehner,

geb. 11. April 1925

† 9. Oktober 2018

zuletzt ehemaliges
Bezirksgendarmeriekommando Krems-
Land
wohnhaft gewesen in 3034 Maria
Anzbach, Hauptstraße 4

KontrInsp iR Franz Blauensteiner,

geb. 14. November 1947

† 9. Oktober 2018

zuletzt Landeskriminalamt NÖ,
Führungsunterstützung
wohnhaft gewesen in 1030 Wien,
Oberzellergasse 10/8

BezInsp iR Walter Brandstätter,

geb. 20. September 1934

† 14. Oktober 2018

zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Lager Traiskirchen
wohnhaft gewesen in 2552 Hirtenberg,
Feldgasse 18

BezInsp iR Johann Steinhauser,

geb. 27. November 1928

† 21. Oktober 2018

zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Lichtenegg
wohnhaft gewesen in 2813 Lichtenegg,
Hauptstraße 10



«GEMEINSAM.SICHER im Internet» – Erpressung im Internet «Sextortion»

Die Polizei Niederösterreich warnt vor Erpressung im Internet «Sextortion» – vom Flirt zur organisierten Erpressung.

Seit längerer Zeit ist die Polizei mit einer neuen Form der Erpressung konfrontiert: Sextortion – ein Kunstwort aus den Begriffen «Sex» und «Extortion» (Erpressung). Dabei handelt es sich um eine Erpressung mit freizügigen Bildern. Waren anfänglich nur Männer betroffen, sind es inzwischen auch Mädchen und Frauen.

In einem aktuellen Fall erhielt ein 43-Jähriger aus dem Bezirk Mödling am 23. August 2018 über ein soziales Medium von einer ihm Unbekannten namens «Laura» eine Freundschaftsanfrage und entblößte sich im folgenden Videochat. Danach wurden von «Laura» für die Löschung seines Videos wiederholt Geldforderungen in der Höhe von mehreren tausend Euro gestellt und mit der Veröffentlichung der Aufnahmen gedroht. Der 43-Jährige dürfte einen dreistelligen Betrag überwiesen haben. Nach weiteren erpresserischen Forderungen erstattete der Mann am 10. September 2018 auf der Polizeiinspektion Mödling die Anzeige.

Bei dieser Art des Verbrechens handelt es sich um eine Erpressungsmethode im Internet, die weltweit zunimmt. Dabei werden Opfer von attraktiven Unbekannten dazu animiert, in Videochats nackt zu posieren oder sexuelle Handlungen an sich vorzunehmen. Die Täter zeichnen das erstellte Bild- oder Videomaterial auf und versuchen dann, vom Opfer Geld zu erpressen, indem sie mit der Veröffentlichung der Aufnahmen drohen. Die Scham und Angst der Opfer wird dabei als Druckmittel genutzt.



Das Landeskriminalamt NÖ hat seit vielen Wochen einen Anstieg bei den Anzeigen wegen Sextortion wahrgenommen, weshalb das Büro Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizeidirektion NÖ folgende Tipps veröffentlicht, um mögliche weitere Straftaten zu verhindern.

Es empfiehlt sich, sehr skeptisch zu sein, wenn äußerst attraktive und unbekannte Chatpartner mit Komplimenten schmeicheln und dann rasch auf andere Medien wechseln möchten. Zeigen Sie sich niemals nackt vor der Kamera Ihres Computers/Mobiletelefons – die Kamera am besten verdecken/abkleben!

Sollte es bereits zu einer Erpressung gekommen sein, dann Ruhe bewahren, den Chatkontakt sofort abbrechen und nicht bezahlen. Die Erpressung hört nach der Zahlung meist nicht auf. Sichern Sie den Chatverlauf und Nachrichten mittels Screenshot. Melden Sie den erpresserischen Profilnutzer bei den betreffenden Internetplatt-

formen und Foren und veranlassen Sie die Löschung des Bildmaterials.

Weitere Informationen und Präventionstipps zum sicheren Umgang im Internet sind unter https://bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/start.aspx abrufbar.

Foto: LPD NÖ
Symbolfoto



Ein Informationsvideo des Bundeskriminalamtes zu dem Thema Sextortion ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=jbhZ49GfoZ8> abrufbar.

Polizeiwallfahrt 2018 nach Mariazell

Die alljährliche Polizeiwallfahrt nach Mariazell fand heuer am 14. September statt. Für die Planung und Organisation war diesmal die Landespolizeidirektion Wien verantwortlich.

Eine beeindruckende Menschenmenge aus aktiven und im Ruhestand befindlichen Polizeibediensteten zog bei regnerischem Wetter unter den Klängen der Polizeimusik der Landespolizeidirektion Wien durch die Stadt zur Basilika. Dort feierten die zahlreichen Wallfahrerinnen und Wallfahrer mit dem Weihbischof der Erzdiözese Wien, Mag. Dr. Franz Scharl, dem Superior von Mariazell, Pater Dr. Michael Staberl und den Priestern und Diakonen der Polizeiseelsorge die Heilige Messe, musikalisch umrahmt von der Polizeimusik des Gastgeberbundeslandes Wien.

Eine besondere Ehre war die Anwesenheit des Kabinettschefs MR Ing. Mag. Reinhard Teufel in Vertretung des Herrn Bundesministers für Inneres Herbert Kickl. In seinen Grußworten wies er auf die wichtige Funktion der Kirche und der Polizeiseelsorge bei der Bewältigung von belastenden Situationen im Polizeidienst hin.

Im Anschluss daran bedankte sich der Landespolizeipräsident von Wien, Mag. Dr. Gerhard Pürstl bei seinem Team für die Organisation der Wallfahrt und bei allen Anwesenden für die Teilnahme. Auch ihm war es wichtig, auf den schwierigen Polizeialltag der Polizistinnen und Polizisten mit den daraus resultierenden physischen und psychischen Belastungen hinzuweisen.

Die anschließende Agape bot Gelegenheit, sich vor dem Heimweg noch einmal zu stärken und für Begegnungen im Kollegenkreise.

Die Polizeiwallfahrt war auch heuer wieder für viele der Anlass, die Strecke nach Mariazell zumindest teilweise zu Fuß zurückzulegen. Die Landespolizeidirektion Niederösterreich überbot sich schon mehrmals selbst und stellte heuer mit 73 Fußwallfahrerinnen und Fußwallfahrern neuerlich einen Rekord auf – und das trotz regnerischen Wetters. Angeführt von Christi-

an Schöberl mit seinem sehr schön geschmückten Pilgerkreuz, marschierte die Gruppe die schon gewohnte Strecke vom Gscheid bis nach Mariazell. Die Rast bei der Wuchtelwirtin und die feierliche Andacht mit Polizeiseelsorger ChefInsp iR Diakon Herbert Böhm im Bruder-Klaus-Kirchlein am Hubertussee dienten dabei der Stärkung für Körper und Geist auf der anstrengenden Fußwallfahrt. Besonders gefreut haben wir uns diesmal über die Begleitung von Diakon Roman Dietler, Bundeskoordinator der Polizeiseelsorge in Österreich. Erstmals in seinem neuen kirchlichen Amt mit dabei war auch GrInsp Peter Walzl, der am 9. Juni 2018 zum Diakon geweiht worden ist.

So freuen sich schon alle auf die Polizeiwallfahrt am 13. September 2019, die dann die Landespolizeidirektion Niederösterreich ausrichten wird.

Foto: LPD NÖ



Seelenmesse zum Gedenken!

Bei einer gemeinsamen Seelenmesse am 31. Oktober 2018 im Donausaal der Landespolizeidirektion Niederösterreich gedachten zahlreiche Polizeibedienstete mit den Polizeiseelsorger ChefInsp iR Diakon Herbert Böhm und GrInsp Diakon Peter Walzl der verstorbenen Kollegen der niederösterreichischen Polizei bzw. der ehemaligen Gendarmerie.

Neben den 62 Bediensteten des Ruhestandes war im abgelaufenen Jahr auch der Tod von sieben Kollegen des Aktivstandes zu beklagen:

Dies waren:

- KontrInsp Johann Litsch der Diensthund-einspektion Guntersdorf
- AbtInsp Othmar Pfeiffer der Polizeiinspektion Vitis
- GrInsp Peter Almesberger der Polizeiinspektion Gablitz
- GrInsp Hans Ehn der Autobahnpolizeiinspektion Schwechat
- GrInsp Jürgen Scherz der Polizeiinspektion Sollenau



Polizeiseelsorger Walter Böhm und Peter Walzl

- RevInsp Georg Wagner des Stadtpolizeikommandos St. Pölten
- Insp Martin Ehn des Stadtpolizeikommandos Schwechat

Landespolizeidirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler und seine Stellvertreter GenMjr Franz Popp, BA MA

und Hofrat Dr. Rudolf Slamanig erwiesen den Verstorbenen bei der abschließenden Kranzniederlegung, musikalisch umrahmt durch ein Quintett der Polizeimusik NÖ, die gebührende Ehre.

Foto: LPD NÖ/B. Neumeyr



Rudolf Slamanig, Konrad Kogler und Franz Popp bei der Kranzniederlegung



Ball der Polizei NÖ 2018

Jungdamen- und -herrenkomitee

Rund 700 Besucherinnen und Besucher fanden sich am 19. Oktober 2018 zum vierten Ball der Polizei Niederösterreich auf der Burg Perchtoldsdorf ein.

Landespolizeidirektor Mag. Mag (FH) Konrad Kogler konnte den Nationalratspräsidenten Mag. Wolfgang Sobotka, Mag. Dr. Helgo Eberwein in Vertretung des Bundesministers für Inneres Herbert Kickl und den Bürgermeister von Perchtoldsdorf, Landtagsabgeordneten Martin Schuster in Vertretung von Landeshauptfrau Mag.^a Johanna

Mikl-Leitner sowie zahlreiche Ehrengäste aus Politik, den befreundeten Blaulichtorganisationen und der Wirtschaft begrüßen.

Unter der Leitung der Tanzschule Schwebach eröffnete ein Jungdamen- und -herrenkomitee aus den Bildungszentren der Sicherheitsexekutive Ybbs/D., Traiskirchen und St. Pölten den Ball unter großem Beifall.

Der Publikumstanz, die Tombola und die Mitternachtsshow des Tanzsportclubs Schwarz Gold bildeten den Höhepunkt einer tollen Ballnacht.

Eine Neuauflage im nächsten Jahr ist geplant.

Bilder des Balls finden Sie auf der Webseite www.ballderpolizei.at

Fotos: LPD NÖ/Bilder ReiHe



Eröffnung mit Martin Schuster, Wolfram Pirchner, Landespolizeidirektor Konrad Kogler



Mitternachtseinlage TSC Schwarz Gold



Eröffnungswalzer



Publikumstanz

Pistolenschießen des BPK Mistelbach im September 2018

Das mittlerweile zur Tradition gewordene Pistolenschießen des Bezirkspolizeikommandos Mistelbach fand heuer am Samstag den 8. September statt. Mit Beginn um 09.00 Uhr erschienen die ersten Gäste auf dem Schießplatz in Mistelbach.

Oberst Florian Ladengruber begrüßte die Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Medizin, Kultur, Exekutive und anderen Sparten.

Die Schießinstruktoren des Bezirkes Mistelbach hatten bereits im Vorfeld mehrere Schießstände aufgebaut. Nach etwas frischen Morgentemperaturen lockerte es auf und die Sonne sorgte für ein angenehmes Klima unter den sehr zahlreich erschienen Gästen, die zu diesem Event gekommen waren.

Als Rahmenprogramm wurde neben dem traditionellen «Kegelschießen» auch der Verein «Traditionelle Bogenschützen Weinviertel» vorgestellt.

Der Verein hat einen eigenen Parcours mit 3D-Zielen aufgebaut und viele Besucher haben die Möglichkeit des Bogenschießens auch genutzt und waren davon begeistert.

Des Weiteren wurde vom Schützenverein ein «Tontaubenschießen» veranstaltet, welches bei den Gästen ebenfalls starken Zuspruch fand.

Gegen Mittag war der offizielle Teil des Pistolenschießens beendet und nach der Auswertung und Reihung wurden den Gewinnerinnen und Gewinnern von Florian Ladengruber und Oberstleutnant Jantschy des BPK Mistelbach die Pokale und Urkunden überreicht.

Für das Sponsoring der Pokale sorgten die ÖBV und Lokalpolitiker.

Der Grundgedanke des BPK Mistelbach, mit diesem Pistolenschießen die verschiedenen Institutionen zusammenzuführen und neue Kontakte zu knüpfen, wurde nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen.

Primär soll diese Veranstaltung ja als kleines Dankeschön für die Gäste gedacht sein und vor allem der zwischenmenschlichen Begegnung und der Gemeinschaft dienen.

Das Feedback war sehr positiv und viele Teilnehmer freuen sich schon wieder auf eine Einladung für nächstes Jahr.

Durch die Anwesenheit mehrerer Redakteure der Printmedien fand diese Veranstaltung auch einen breiten Zugang in der Öffentlichkeit.

Alle Fotos sowie die Ergebnislisten sind im Internet unter der Adresse <https://goo.gl/hnr7Wp> ersichtlich bzw. nachzulesen.

*BPK Mistelbach
AbtInsp Dieter Rath*

Foto: LPD NÖ

GR Andrea Hugl, BGM Thomas Grießl, GR Roswitha Janka, GR Roman Fröhlich, Marianne Bauer, Florian Ladengruber, NÖ LT-Präs. Karl Wilfing, NR Eva-Maria Himmelbauer, BGM Alfred Pohl, BGM Brigitte Ribisch, HR Ing. Herbert Svec (Straßenbauabteilung Wolkersdorf), Schießinstruktor Johann Angster



23. Treffen der Ruhestandsbeamten des Bezirkes Wr. Neustadt

Das diesjährige Treffen der Ruhestandsbeamten des Bezirkes Wr. Neustadt fand am 12. September 2018 im Gasthaus «Zum KOXI» der Familie Koglbauer in 2822 Föhrenau, Hauptstraße 100, statt.

Am Treffen nahmen 44 Ruhestandsbeamte und neun Begleitpersonen teil. 22 Kollegen hatten sich entschuldigt. Es nahmen auch Beamte des Bezirkes Neunkirchen sowie der ehemaligen Bundespolizeidirektion Wr. Neustadt teil.

Der Initiator konnte den ehemaligen Gendarmeriezentralcommandanten General iR Mag. Johann Seiser, den ehemaligen Bezirksgendarmeriecommandanten von Wr. Neustadt, Obstlt iR Adolf Weisgram, seinen Stellvertreter ChefInsp iR Erich Fuchs, den Commandanten der ehemaligen KAASt Sollenau, ChefInsp iR Martin Ringhofer mit Gattin, Obst iR Josef Ponweiser, vormals Stadtpolizeikommandant von Wr. Neustadt, Obst iR Helmut Sypal mit Gattin, vormals BPD Wr. Neustadt (Verkehrspolizei) begrüßen.

Der Bezirkspolizeikommandant von Wr. Neustadt, Obstlt Gerhard Reitzl hat sich entschuldigt. Obstlt Johann Neumüller, Bezirkspolizeikommandant des Bezirkes Neunkirchen nahm am Treffen teil.

Die Küche des Gasthauses Koglbauer sorgte mit einem hervorragenden warmen Buffet für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Familie Koglbauer und ihrem Team.

Mit einem gemütlichen Zusammensein klang das Treffen aus. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Ausschreibung erfolgt rechtzeitig.

GrInsp iR Raimund Groll

Foto: Manfred Glatz



6. Polizei Handball Charity – ein voller Erfolg!

Am Freitag den 19. Oktober 2018 fand am Abend, im Zuge des Spusuliga-Schlagers Moser Medical UHK Krems – HC FIVERS WAT Margareten, bereits zum sechsten Mal die große Polizei Charity statt, bei der heuer der Verein Special Needs Krems-Wachau als auch der Sozialfonds der Kameradschaft der Exekutive Österreichs als Nutznießer ausgewählt wurden.

Das Team nimmt regelmäßig bei Turnieren und sonstigen Aktivitäten auf Einladung anderer Sportvereine teil. Auch ein Trainingslager wurde vor kurzem in Lindabrunn erfolgreich abgehalten.

Ein besonderes Highlight für die Behindertensportler war die Möglichkeit mit den Spielern des UHK Moser Medical Krems in der abgedunkelten

Halle im Scheinwerferlicht vor 1500 Zusehern einlaufen zu dürfen.

Alle waren mit vollem Elan dabei und freuten sich über diese tolle Gelegenheit sich dem Kremser Sportpublikum vorstellen zu dürfen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden 500 Tombolalose an das Publikum verkauft. Neben Sponsoren, die den Endbetrag noch aufwerteten, wurden auch attraktive Preise nach dem Spiel einer Versteigerung zugeführt.

Bei einem gemeinsamen Gruppenfoto konnte dem Kremser Publikum der sensationelle Spendenbetrag in Höhe von 16.420 € präsentiert werden.

Tamara Bollwein

Foto: Bert Bauer und Thomas Bobens



Gruppenbild bei der Spendenübergabe



BezInsp Tamara Bollwein am Informationsstand der Polizei NÖ